






| Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 06.12.1998 07:30 GANZTÄGIG | WAS? Problem | WO? Gefahrenstellen |
|---|---|--|
|  | | |
| | Allg. Stufe Tirol  | Tendenz für morgen  gleichbleibend |

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Sonntag, den 6. Dezember 1998

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den schneereichen Landesteilen hat sich die Situation vor allem wegen der extremen Windverfrachtungen verschlechtert, die Lawinengefahr ist überwiegend als erheblich einzustufen. Entlang des Alpenhauptkammes und in Osttirol herrschen dagegen allgemein günstigere Verhältnisse. Tribschneeablagerungen besonders in kammnahen Steilhängen bedeuten auch hier eine örtlich erhebliche Schneebrettgefahr.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Im Bereich Silvretta, Arlberg, Außerfern und entlang des Alpennordrandes beträgt der Schneezuwachs der vergangenen 24 Stunden 20-50cm. Der inneralpine Raum und Osttirol verzeichnen nur bis 5cm. Der Neuschnee wurde besonders oberhalb der Waldgrenze stark verfrachtet.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

In Nordtirol kommt es zu weiteren Schneefällen, die größte Ergiebigkeit gibt es wieder im Stau der Nordalpen zwischen Arlberg-Karwendel und Unterland. Der Süden ist wetterbegünstigt. Auf den Bergen weht kräftiger Nordwestwind. Temperatur in 2000m um -12 Grad, in 3000m um -19 Grad.

TENDENZ

-

-